

Punkt/Unterpunkt	Zitierung des Punktes	Art*	Begründung/Kommentar	vorgeschlagene Änderung	Entscheidung TRVB AK/ Änderung
Begriffsdefinitionen			Der Begriff Zonenschutz ist scheinbar in einer Norm zitiert, sollte aber auch in der TRVB 001 Begriffsbestimmungen aufscheinen.		Angenommen: Wird in TRVB 001 eingefügt. Zonenschutzanlagen: Bei Anlagen mit offenen Düsen kann der Schutzbereich der Anlage in Zonen (entspricht „Gruppenwirkflächen“ bei Sprühwasseranlagen) unterteilt werden. Normtext übernehmen 4.8.2
1.3	Aktivierung der Feinsprüh-Löschanlagen durch eine Brandmeldeanlage - Allgemeine Anforderungen		Ergänzend sollte es auch andere Aktivierungsmöglichkeiten geben z.B. für eine Zonen/Objektlöschung kann auch die Aktivierung durch eine Anregerleitung sinnvoll sein. Im zu löschenden Bereich ist eine druckluftgefüllte Leitung mit z.B. Sprinklerphiolen vorhanden (thermische Aktivierung). Bei der Auslösung erfolgt der Druckabfall und das System wird aktiviert (Signal auch an der BMA), die Löschleitung wird mit Löschwasser beaufschlagt. Die Löschleitung ist mit offenen Düsen ausgestattet und es kommt daher zu einer Wasserbeaufschlagung über den	Aufnahme anderer Aktivierungsmöglichkeiten	Abgelehnt: Ist in der Norm nicht vorgesehen. Sofern Systemhersteller solche Produkte anbieten, sind die Parameter im zugehörigen DIOM-Handbuch zu beschreiben.

*t = technisch, ed = editoruell

Punkt/Unterpunkt	Zitierung des Punktes	Art*	Begründung/Kommentar	vorgeschlagene Änderung	Entscheidung TRVB AK/ Änderung
			gesamten Löschbereich.		
Grafische Übersicht			Es sollte eine grafische Übersicht vorhanden sein aus der hervorgeht wann, welche Art von Wasserversorgung (Abhängig von Anlagengröße, Brandrisiko, Ausbreitungsrisiko, etc.) anzuwenden ist.	Ergänzung	Teilweise angenommen: Bei Wahl der Wasserversorgung einfügen: Bei Risiko lt. Einleitung grundsätzlich erhöhte Sicherheit. Keine grafische Darstellung.
Materialien			Gegenüber der TRVB S 127 fehlen Angaben aus welchen Materialien das Rohrleitungssystem hergestellt werden darf, Vorgaben zu Schweiß, Pressverfahren udgl., Prüfintervalle. (Es werden aber auch sehr viele Normen zitiert, in denen die vorhin genannten Angaben enthalten sein können.)	Ggf. Ergänzung	Abgelehnt: Rohrleitungen sind Systembestandteil und müssen daher in den DIOM-Handbüchern beschrieben sein. Siehe Pkt. 5.3 in der Norm. Prüfintervalle für Rohrleitungen betreffen Altanlagenprüfungen Siehe Norm Pkt. 9.2.8
0.5	Je nach Ausführung und Anwendung gibt es geschlossene Systeme, wobei die Düsen/Sprinkler im Bereitschaftszustand der Feinsprüh-Löschanlage sinngemäß ständig geschlossen sind und sich erst öffnen, wenn sie auf ihre Öffnungstemperatur		Es wird als Vorteil erwähnt, dass nur die Sprinkler/Düsen beim Brandherd öffnen. Es fehlt	Je nach Ausführung und Anwendung gibt es geschlossene Systeme, wobei die Düsen/Sprinkler im Bereitschaftszustand der Feinsprüh-Löschanlage sinngemäß ständig geschlossen sind und sich erst öffnen, wenn sie auf ihre Öffnungstemperatur	Abgelehnt: Regalanwendungen sowie generell Anwendungen im hohen Risiko sind derzeit nicht durch die Norm gedeckt. Die Wirkung in Bereichen, die durch Löschwasser nicht

*t = technisch, ed = editoruell

Punkt/Unterpunkt	Zitierung des Punktes	Art*	Begründung/Kommentar	vorgeschlagene Änderung	Entscheidung TRVB AK/ Änderung
	<p>erwärmt werden. Im Brandfall öffnen sich dann nur jene Düsen/Sprinkler, die sich im Bereich des Brandherdes befinden. Die Düsen/Sprinkler öffnen bei vorbestimmten Temperaturen, um Wasser auf die vom Brand betroffenen Bereiche zu verteilen. Die Nennöffnungstemperatur wird im Allgemeinen auf die Temperaturbedingungen in der Umgebung abgestimmt. Bei offenen Systemen erfolgt die Aktivierung des Rohrnetzes in der Regel nach Branderkennung über ein Brandmeldesystem mit auf das jeweilige Brandrisiko abgestimmten Brandmeldern bzw. nach manueller Auslösung. Bei jedem System wird durch den Wasserstrom oder die damit verbundene Änderung des Drucks im System ein Brandalarm ausgelöst. In der Regel erfolgt eine Alarmweiterleitung zu einer ständig besetzten Stelle</p>		<p>jedoch der Vorteil bei Regalen. Nebel geht auch dorthin, wo bei herkömmlichen Sprinkleranlagen das Wasser außer herunterfließt.</p>	<p>erwärmt werden. Im Brandfall öffnen sich dann nur jene Düsen/Sprinkler, die sich im Bereich des Brandherdes befinden. Dadurch sowie durch die feine Vernebelung wird der Schaden durch Löschwasser gegenüber normalen Sprinkler und vielmehr bei Eingriff durch die Feuerwehr massiv verringert. Weiters können durch den Sprühnebel auch Bereiche erreicht werden, die von normalen Sprinklern nicht erreicht werden. Die Düsen/Sprinkler öffnen bei vorbestimmten Temperaturen, um Wasser auf die vom Brand betroffenen Bereiche zu verteilen. Die Nennöffnungstemperatur wird im Allgemeinen auf die Temperaturbedingungen in der Umgebung abgestimmt. Bei offenen Systemen erfolgt die Aktivierung des Rohrnetzes in der Regel nach Branderkennung über ein Brandmeldesystem mit</p>	<p>erreicht werden, ist nicht belegt.</p>

*t = technisch, ed = editoruell

Punkt/Unterpunkt	Zitierung des Punktes	Art*	Begründung/Kommentar	vorgeschlagene Änderung	Entscheidung TRVB AK/ Änderung
	und/oder zu einer Empfangszentrale einer ständig besetzten öffentlichen alarmnehmenden Stelle.			auf das jeweilige Brandrisiko abgestimmten Brandmeldern bzw. nach manueller Auslösung. Bei jedem System wird durch den Wasserstrom oder die damit verbundene Änderung des Drucks im System ein Brandalarm ausgelöst. In der Regel erfolgt eine Alarmweiterleitung zu einer ständig besetzten Stelle und/oder zu einer Empfangszentrale einer ständig besetzten öffentlichen alarmnehmenden Stelle.	
0.6	Die Wirkung des dadurch erzeugten Wasserdampfes beruht auf der mit der Vielzahl an kleinen Tropfen einhergehenden großen Wasseroberfläche wodurch bei der Verdampfung eine hohe Wärmehinbindung und damit ein effizienter Kühleffekt und Energieentzug aus dem Feuer eintritt. Durch die Verteilung des Wassers bzw. Wasserdampfes können Brände bis zu einer gewissen		Die Bindung von Brandrauch wird nicht erwähnt, sollte als Vorteil dargestellt werden.	Die Wirkung des dadurch erzeugten Wasserdampfes beruht auf der mit der Vielzahl an kleinen Tropfen einhergehenden großen Wasseroberfläche wodurch bei der Verdampfung eine hohe Wärmehinbindung und damit ein effizienter Kühleffekt und Energieentzug aus dem Feuer eintritt. Durch die Verteilung des Wassers bzw. Wasserdampfes können Brände bis zu einer	Abgelehnt Die Bindung bzw. das Auswaschen von Rauchgasen in einem sicherheitstechnisch relevanten Ausmaß ist nicht belegt und durch die Norm nicht gedeckt. Die Richtlinie dient nicht dazu, die Vor- und Nachteile von Feinsprüh-Löschanlagen darzulegen, sondern

*t = technisch, ed = editoriell

Punkt/Unterpunkt	Zitierung des Punktes	Art*	Begründung/Kommentar	vorgeschlagene Änderung	Entscheidung TRVB AK/ Änderung
	Größe gelöscht oder zumindest unter Kontrolle gehalten werden (Reduzierung der Wärmefreisetzung, Vorbenetzung angrenzender Brandlasten).			gewissen Größe gelöscht oder zumindest unter Kontrolle gehalten werden (Reduzierung der Wärmefreisetzung, Vorbenetzung angrenzender Brandlasten). Weiters kommt es zum Auswaschen von Rauchgasen welches Vorteile in Hinblick auf die Sicherung der Flucht mit sich bringt.	es ist ausschließlich eine Installationsrichtlinie.
2.1	2.1 Eigenkontrollen Es sind tägliche, wöchentliche, monatliche, vierteljährliche und halbjährliche Eigenkontrollen durch den Löschanlagenwart durchzuführen. Bei Anlagen, deren Betriebsbereitschaft durch selbsttätige Überwachungseinrichtungen überwacht wird und bei denen die Störungsmeldungen zuverlässig weitergeleitet und erkannt werden, darf auf die täglichen Kontrollen verzichtet werden.		Es ist nicht angeführt, welche Eigenkontrollen täglich.... Durchgeführt werden müssen. Ein Verweis auf die Kontrollerfordernis oder aber die Angabe gem. Herstellerbzw. entsprechende	Die Vorgaben bezüglich Eigenkontrollen gemäß Hersteller sind einzuhalten bzw. gem.	Teilweise angenommen Punkt 2.1 gibt nur einen allgemeinen Hinweis. Details zu den einzelnen Prüfungen sind in der EN 14972 angeführt. Da die TRVB 146 S die Norm nur ergänzt, sollen Inhalte der Norm nicht in der TRVB wiederholt werden. Ergänzung: Details sind in der Norm Pkt. ... sowie in den DIOM Handbüchern geregelt.

*t = technisch, ed = editoriiell

Punkt/Unterpunkt	Zitierung des Punktes	Art*	Begründung/Kommentar	vorgeschlagene Änderung	Entscheidung TRVB AK/ Änderung
			Norm sollten angegeben werden.		
2.1.1	Löschanlagenwart		Ist nicht in der TRVB 001 definiert.		Angenommen. Definition wird in TRVB 001 aufgenommen; gleichlautend mit Sprinklerwart.

*t = technisch, ed = editoruell